

Abdol Wad zu Telmesa (S. 100). Nach dem Ende der Dynastie der Muwahhidun die Geschichte der verschiedenen Thronwerber des Emir Ebu Sekeria zu Telmesan, des Jagmerasen zu Sedfehmesa, des Saim B. Mekon zu Mosteganem; nach dem Tode Jagmerasen's die Geschichte seines Sohnes und Nachfolgers Osman und dann des Sohnes des letzten Ebu Sijan (S. 136). Die Dynastie 27) von Ebu Hamu el-Ewsath (S. 141). Der gewaltsame Tod Ebu Hamu's und die Nachfolge seines Sohnes Ebu Tafchfin (S. 151), welcher mit dem grossen Herrscher der Muwahhidun Jusuf B. Tafchfin nicht zu vermengen, gewaltsamer Tod desselben (S. 158). In dem folgenden Abschnitte (S. 162), welcher von den einflussreichen Männern dieser Dynastie handelt, wird ein bisher ganz unbekanntes Werk des grossen Geschichtschreibers Ibn Mesudi erwähnt, nämlich das Buch der Schahdfehan Bersan und Keikan<sup>1)</sup>, welches sich unter den 132 Hauptstücken der goldenen Wiesen nicht befindet<sup>2)</sup>; welchem Volke diese drei bisher ganz unbekannt Namen angehören, ist schwer zu bestimmen, vermuthlich sind es persische oder kurdische Stämme, da Musa B. Ali der Oberstkämmerer, bei dessen Abstammung hievon die Rede ist, ein Kurde war. Mesudi sagt, dass ihre Heimat Aferbeidfehan, Syrien und Mofsul, dass einige derselben Christen, Jakobiten, andere Moslimen, Chawaridfeh, und Ibn Chaldun setzt hinzu, dass Stämme derselben das Gebirge von Schehrfurbewohnen (also augenscheinlich Kurden), dass nach der Eroberung Bagdad's durch die Tataren und die Hinrichtung des letzten Chalifen durch Hulagu viele der Kurden vor den Tataren fliehend den Euphrat passirten und sich in das Land der Türken flüchteten, dass zwei dieser kurdischen Stämme, die Beni Lewin und Beni Tabir, bis nach dem äussersten Magrib kamen und sich zu Marokko niederliessen, wo sie von Ali B. Mortedha gnädig aufgenommen wurden, dass nach dem Untergange der Herrschaft der Muwahhidun sie den Beni Merin gehorchten und dass sich Einige derselben dem Jagmerasen anschlossen. Ibn Chaldun (S. 163) verfolgt die Geschichte dieser beiden kurdischen Stämme, deren Dasein zu Marokko bisher

1) كتاب من الشاهجيان والبرسان والكبكان

2) In Sprenger's englischer Übersetzung, S. 29—41.